

Nietwerder, 22.03.2019

Bericht 2018 der Christian Wenger-Rosenau Stiftung

Im Jahr 2018 standen wieder verschiedene Aktivitäten auf der Agenda der Stiftung.

1. Es wurde nach einer passenden Immobilie in Neuruppin gesucht, die ein entsprechendes interkulturelles Zentrum ermöglicht. Hierzu wurden mehrere Immobilien geprüft. Es wurde Kontakt mit dem Makler Herrn Hoffmann aufgenommen, um eine entsprechende Immobilie zu finden und auch die Möglichkeit geprüft in Afrika direkt eine Immobilie zu erwerben und dort ein interkulturelles Zentrum zu betreiben. Bisher konnte jedoch keine entsprechende Immobilie erworben werden. Es soll hier weitergesucht werden und das Stammkapital in eine solche Immobilie investiert werden.
2. Unterstützung des interkulturellen Treffs in der Neuruppiner Wichmannstraße 19. Es gab Mitte 2018 Anfrage kam durch Esta-Ruppin e. V., dass durch die Organisation eine Wohnung im Obergeschoss der Wichmannstraße 19 zur Verfügung steht, um einen interkulturellen Treffpunkt einzurichten. Die Fläche von ca. 70 m² wird genutzt für einen offenen Gebetstreff, sowie zwei unterschiedlich große Veranstaltungsräume.

Hierfür wurden Mietkosten in Höhe von monatlich ca. 850,00 € übernommen. Auch für das kommende Jahr haben wir eine Zusage für die Mietkosten über 10.000,00 € gemacht. Die Spendensumme von 10.000,00 € ging an den Verein Esta-Ruppin e. V., der diese Räume dort betreibt. Wir konnten die Räume in Anschein nehmen und haben dort Leute angetroffen, die diese Räume rege nutzen.
3. Projekt Mary4Her in Kamerun. Das Projekt Mary4Her entwickelt sich und es gibt weiterhin Bedarf in Kamerun alleinstehende Mütter zu unterstützen, die sich selbst

Christian Wenger-Rosenau Stiftung

Christian Wenger-Rosenau Stiftung Dorfstraße 62 16818 Wuthenow

durch den Aufbau eines Geschäfts eine Lebensgrundlage errichten wollen. Die Leiterin des Projekts Mary Sallevaga hat uns Unterlagen zugesandt, wie das Projekt läuft. Hier gab es erneut eine Spende in Höhe von 3.000,00 Euro.

Auf Youtube gibt es ein Video zum Projekt Mary4her, es ist 5 Minuten lang und beschreibt die Arbeit des Projekts in Kamerun.

4. Es wurde ein Projekt des Weltfriedensdienst e. V. unterstützt, das Projekt beinhaltet eine „sauber Wasserversorgung“ in Laos, dazu ist eine Spende in Höhe von 5.000,00 € an den Weltfriedensdienst e. V. gegangen. Mit diesem Geld soll in den Bergen von Laos ein Brunnen gebaut werden, um somit ein Dorf mit 600 Einwohnern mit gesundem Trinkwasser zu versorgen.

Weitere Aktivitäten der Stiftung waren die Teilnahme an der Flüchtlingsintegration in Neuruppin, verschiedene Maßnahmen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen.

Unter anderem die Unterbringung einer freiwilligen Volontärin aus Kamerun die ein Jahr in Neuruppin arbeitet und über Brot für die Welt ihren Dienst im Bereich Esta - Ruppin e. V. ableistet. Sie lebt in einer Wohnung in der Dorfstraße 62 in Wuthenow bei Familie Wenger-Rosenau. Dies ist ein Projekt der Völkerverständigung und ein Austausch zwischen Kamerun und Deutschland.

5. Das Ministerium des Innern und für Kommunales mit Sitz in Potsdam, prüfte im November 2018 die Jahresabrechnung 2017. Die Prüfung ergab, dass die Rechtsanwalts-, Beratungs- und Notarkosten i.H.v. 6.257,02 Euro für die damaligen Kaufverhandlungen bezüglich des Puschkinhauses nicht als Ausgaben der Stiftung anzusehen sind. Diese Kosten wurden im Februar 2019 an die Stiftung erstattet.

Christian Wenger-Rosenau